



KATHOLISCHES
BILDUNGSWERK
TIROL



JAHRES- BERICHT

2024

2024

JAHRESBERICHT

KBW - Landesstelle	6
fit for family - Elternbildung	10
Bibliotheken	14
SelbA - Seniorenbildung	18
Digitale Bildung	22
Daten & Fakten	24
Das Team 2024	26



VORWORT

Liebe Mitglieder, Freund:innen und Unterstützer:innen des Katholischen Bildungswerks Tirol,

es ist mir eine große Freude, Ihnen den Jahresbericht 2024 vorzustellen. Wie Sie sicherlich bemerkt haben, befinden wir uns weltweit in Zeiten des Wandels – eines Paradigmenwechsels, der auch uns als Katholisches Bildungswerk betrifft. Doch wir wissen: Veränderung ist notwendig, damit wir weiterhin zeitgemäß, bedürfnisorientiert und nahe an den Menschen arbeiten können.

Wir bewegen uns in einem Spannungsfeld zwischen Möglichkeiten und Bedürfnissen. Die Möglichkeiten werden wesentlich durch unsere Unterstützer:innen und Fördergeber bestimmt, während die Bedürfnisse aus der Gesellschaft selbst kommen. Um diese beiden Pole in Einklang zu bringen, braucht es Dialog, Offenheit und die Bereitschaft, MITEINANDER VONEINANDER zu lernen. So können wir den Gedanken der Solidarität lebendig halten und das volle Potenzial unserer Bildungswerke, Büchereien, SelbA-Gruppen, Eltern-Kind-Gruppen sowie unserer Partnerorganisationen – wie die Eltern-Kind-Zentren oder den Katholischen Familienverband – bestmöglich entfalten.

Dass uns dieser Wandel nicht nur herausfordert, sondern auch neue Energie, Potenziale und Motivation freisetzt, zeigt das Engagement aller ehrenamtlichen und hauptamtlichen Mitarbeitenden im Jahr 2024. Wir haben erneut ein Rekordjahr erlebt – nicht nur in quantitativer, sondern vor allem in qualitativer Hinsicht. Ich wünsche Ihnen viel Freude beim Lesen dieses Jahresberichts und danke von Herzen unseren ehrenamtlichen und hauptamtlichen Mitarbeiter:innen. Ohne Sie alle gäbe es kein Katholisches Bildungswerk Tirol.

Mit herzlichen Grüßen und großer Wertschätzung,

Zdenko Števinovic
Leiter des Katholischen Bildungswerks Tirol

**INNS'
BRUCK**



**LAND
TIROL**

FORUM
Katholischer
Erwachsenenbildung

Bundesministerium
Bildung, Wissenschaft
und Forschung

Bundeskanzleramt

Impressum
Medieninhaber und Herausgeber: Diözese Innsbruck, Katholisches Bildungswerk Tirol
Redaktion: Eleonora Haller MA | Monika Heinze | Martina Hörmann MAS | DI (FH) Marlene Mölltner-Pfeiffer
Mag. Norbert Spangler | Zdenko Stevinovic Mag. | Mag.ª Regina Stock | Eva Tollinger
Für den Inhalt verantwortlich: Zdenko Stevinovic Mag.
Fotos, wenn nicht anders angegeben © Katholisches Bildungswerk Tirol
Umschlagbild: © iStock.com

Diözese, Innsbruck Katholisches Bildungswerk Tirol
Riedgasse 9
6020 Innsbruck
T. 0512 2230 4801
kbw@bildung-tirol.at
www.bildung-tirol.at





KATHOLISCHES
BILDUNGSWERK
TIROL

KBW

Die Zentrale unseres Erfolgs: Unser hauptamtliches Team

Hinter der Vielfalt und Qualität unserer Bildungsangebote steht ein engagiertes und kompetentes Team. Mit Fachwissen, Herzblut und großem Einsatz sorgt es dafür, dass in Tirol ein breites, bedarfsgerechtes und hochwertiges Bildungsangebot zur Verfügung steht.

Die acht Mitarbeiter:innen in Innsbruck sowie die beiden Kolleginnen in Lienz und Landeck leisten in Beeindruckendes: Sie koordinieren und organisieren Programme, begleiten Ehrenamtliche, sichern die Qualität und schaffen die Rahmenbedingungen, damit Bildung direkt bei den Menschen in den Pfarren, Gemeinden und Regionen ankommt.

Die vergangenen Jahre waren für das Team nicht immer einfach. Pensionierungen und personelle Wechsel brachten Veränderungen und Herausforderungen mit sich. Doch mit großer Professionalität und Flexibilität hat das Team diese Umbrüche nicht nur gemeistert, sondern aktiv gestaltet. Diese Weiterentwicklung zeigt eindrucksvoll, wie anpassungsfähig und zukunftsorientiert unsere Mitarbeiter:innen sind.

Diese Leistung ist nicht selbstverständlich – und genau deshalb gebührt an dieser Stelle **ein großes, aufrichtiges Dankeschön an** Andrea, Anita, Eva, Julia, Marlene, zwei Martinas, Monika, Norbert und Regina. Ohne euch wäre das Katholische Bildungswerk Tirol nicht das, was es heute ist. **Danke für euren Einsatz, eure Ideen und eure Leidenschaft!**



229
Bildungswerke & Büchereien vor Ort



168
ehrenamtliche
Mitarbeiter:innen
in Bildungswerken



821
ehrenamtliche
Mitarbeiter:innen
in Bibliotheken



29 Schulungen
Mitarbeiter:innenbildung



267
Vortragende & Trainer:innen
die für ihr Thema brennen



Melanie Wolfers, KBW Zillertal, Bild KBW

Selbstbestimmt leben

Für den März konnte Melanie Wolfers für eine Tournee durch Tirol gewonnen werden. Es waren 4 besondere Veranstaltungen in verschiedenen Orten mit über 300 Besucher:innen. Das sind verglichen mit dem üblichen Durchschnitt beachtliche Zahlen. Melanie Wolfers schreibt über persönliche Entwicklung, innere Stärke und ethisches Handeln im Alltag. Ihre Bücher behandeln Themen wie den Umgang mit Angst und Unsicherheit, den Wert von Vertrauen und Mut sowie Wege zu mehr Gelassenheit und Sinn. Sie verbindet psychologische Erkenntnisse mit spirituellen Impulsen und praktischen Ratschlägen, um Leser:innen zu ermutigen, authentisch und selbstbestimmt zu leben.



Klimakleber – wofür brenne ich?

Auch dieses heiße Thema wurde noch im letzten Jahr in Bildungsveranstaltungen diskutiert. Die Politikwissenschaftlerin Joanna Egger stellte die Fragen, was es damit auf sich hat, sich für das Klima auf die Straße zu kleben und was das mit Demokratie und Mitbestimmung zu tun hat. Letztlich ging es darum, wie wir alle unser Demokratiebewusstsein stärken können und was wir brauchen, um die Demokratie gegen autoritäre Strömungen und Demokratiefeindlichkeit verteidigen zu können. Vielleicht doch einen Kompass und den Kleber? Zum Abschluss wurde allen Teilnehmer:innen der KBW-Bildungskompass überreicht.



EU Flüchtlingspolitik: Sauseng, Stegmayr, Abboud

EU-Flüchtlingspolitik

Gezwungen sein, die Heimat und alles hinter sich zu lassen und in einem fremden Land ganz von vorne zu beginnen, ist eine enorme Herausforderung. Für die Zielländer auf der anderen Seite ergeben sich ebenso Herausforderungen, denn es braucht langfristige Lösungen, um die Situation der Flüchtlinge zu verbessern und gleichzeitig die Interessen der Aufnahmeländer zu berücksichtigen. Dazu fanden 3 Podiumsdiskussionen statt, eine davon online. Hamed Abboud brachte seine persönlichen Erlebnisse und Erfahrungen als Autor und Künstler ein, um einen authentischen Einblick in die Fluchtgeschichte und die Schwierigkeiten der Integration zu geben. Jakob Sauseng, Plattform Asyl für Menschen Rechte, gab einen Überblick über die europäische Flüchtlingspolitik und die großen Herausforderungen, denen sich internationale Entscheidungsträger gegenübersehen. Moderiert wurden die Veranstaltungen von Angelika Stegmayr.

Hinter den Kulissen der Universitätsklinik

Im Rahmen des Danketreffens für die Regionen Innsbruck und Umgebung durften wir Einblick in Bereiche der Klinik nehmen, die noch niemand von uns zuvor betreten hatte. Bereichsleiter Günther Heinzle ermöglichte uns Einblicke in dieses große Unternehmen und wir durften interne

Einrichtungen erkunden, die außerhalb des öffentlichen Bereiches liegen. Vom Hubschrauberlandeplatz über das Zentrallabor bis in die Notstromversorgung – aus dem Staunen war schwer herauszukommen.

Hinter den Kulissen der Universitätsklinik, Gruppe 1 am Landeplatz



Kunst, kunstvoller, Künstlerstadt Gmünd

Am Eingangstor zum Nationalpark Hohe Tauern und dem Biosphärenpark Nockberge liegt die mittelalterliche Stadt Gmünd. Die dort ansässige Kulturinitiative hat es in den letzten Jahrzehnten geschafft, die Stadtgemeinde mit einem umfassenden Kulturangebot zu beleben und weit über die Landesgrenzen hinaus bekannt zu machen. Der Besuch dort wurde zur Gelegenheit gewählt, unseren Osttiroler Ehrenamtlichen für ihr Engagement Danke zu sagen. Besonders das Haus des Staunens und die Chagall-Ausstellung haben einen tiefen Eindruck hinterlassen.



Haus des Staunens Gmünd, am Ringelspiel © KBW



Mutter Hildegard © Stefan Krobath

Kann man beten lernen? Beiträge zum Jahr des Gebetes

Besteht Beten im Aufsagen auswendig gelernter Texte? Erschöpft es sich im Besuch von Gottesdiensten? Oder gibt es da noch etwas Tieferes, Persönlicheres, Intimeres? Mit diesem und ähnlichen Themen war Mutter Hildegard Brem, Äbtissin der Abtei Mariastern-Gwiggen, im vergangenen Frühjahr unterwegs, um Anregungen zu geben, wie man sich für das Geschenk einer Gottesbegegnung öffnen kann. Ihre Veranstaltungen fanden regen Zuspruch, so dass wir die Serie gerne noch fortgesetzt hätten. Leider ist Mutter Hildegard im vergangenen Sommer verstorben. Sie hat uns mit ihren Veranstaltungen ein schönes und wertvolles Geschenk hinterlassen.

Training für Ehrenamtliche, um möglichst lange fit & aktiv zu bleiben

Am DenkSportWeg kann entlang von mehreren Stationen das Gedächtnis im Gehen trainiert werden. Alle, die ihn gehen, profitieren davon. Dabei ist nicht entscheidend, ob man als Anfänger oder Fortgeschrittener, alleine oder in der Gruppe am Weg ist. Die Übungen sind variierbar und unterstützen dabei, die eigenen Ressourcen und Fähigkeiten zu entdecken. Der 1. DenkSportWeg des Katholisches Bildungswerkes befindet sich in Innsbruck am Schillerweg, Nähe Alpenzoo. Diesen haben wir mit den Ehrenamtlichen aus dem Oberland im Rahmen des Danketreffens besucht.

Mit den Ehrenamtlichen am DenkSportWeg, © KBW



ELTERNBILDUNG

fit for family-Elternbildung

2024 war für die fit for family-Elternbildung ein Jahr voller Wachstum und der Entstehung von neuen Angeboten: Mit großer Freude blicken wir auf 521 Veranstaltungen zurück, mit denen wir 6.307 Eltern erreichen konnten.



fit for family Impulse
 340 Impulse
 4.518 Teilnahmen



Treffpunkte
 211 Treffpunkte
 1.789 Teilnahmen



17 Seminare
 mit 242 Teilnehmenden



5 Lehrgänge
 Ganz Ohr
 Puppentheater
 Aller Anfang ist schwer
 2 x Eltern werden



Lehrgang Figurentheater



Lehrgang Figurentheater

Der Lehrgang Figurentheater wurde 2024, nach erfolgreicher Pilotphase, im innovativen Blended Learning Format angeboten. Die Teilnehmerinnen erhielten via digitaler Lernstrecke wertvollen theoretischen Input rund um das Schreiben von Geschichten und setzten das Gelernte in inspirierenden Präsenzeinheiten praktisch um. Dabei entstanden herzerwärmende Stücke, die die Beziehungsarbeit der Teilnehmerinnen mit den Kindern zukünftig auf wunderbare Weise bereichern werden.

Gütesiegel vom Bundeskanzleramt für Lehrgang ELTERN.fit

Das Jahr 2024 stand ganz im Zeichen der Entstehung eines neuen Lehrgangs für Elternbildung und Eltern-Kind-Gruppenleitung, kurz ELTERN.fit genannt. Mit großer Freude und großem Stolz erhielt das Katholische Bildungswerk Tirol im Rahmen eines Hearings beim Bundeskanzleramt das Gütesiegel für diesen Lehrgang. Der Startschuss fällt im Jänner 2025 und ermöglicht es Teilnehmer:innen mit und ohne pädagogischer Vorbildung, sich das Handwerkszeug der Elternbildung anzueignen und somit künftig einen wertvollen Beitrag zur Stärkung von Familien zu leisten.



Marktplatz-Elternbildung – neue Themen in der Elternbildung

Im April fand der Marktplatz Elternbildung statt – diesmal im einladenden Diözesanhaus. Dabei fanden neue Themen aus den Bereichen Kommunikation, Gestaltung der Eltern-Kind-Beziehung, Gewaltprävention, Ängste rund um die Schule, Hochsensibilität, Selbstwert und Achtsamkeit im Mama-Alltag und mehr Einzug in das Elternbildungsprogramm von fit for family. Ähnlich wie im Vorjahr bot die Veranstaltung eine lebendige Plattform für Austausch und Vernetzung der Referent:innen mit den Mitveranstalter:innen. Darüber hinaus entstand 2024 eine Kooperation mit der Suchtpräventionsstelle, im Rahmen derer Eltern von Kindern der 5. bis 8. Schulstufe konkrete Informationen zur Umsetzung von Suchtprävention im Familienalltag erhielten.



Eltern.begleiten – Eltern-Kind-Treffpunkte vor Ort

Eltern-Kind-Treffpunkte sind Orte der Begegnung und des Austauschs und fördern nicht nur die soziale und emotionale Entwicklung der Kinder, sondern unterstützen und stärken die Eltern in ihrer Erziehungsarbeit. fit for family freut sich über sieben neue Eltern-Kind-Treffpunkte, die 2024 eröffnet wurden, darunter zwei Treffpunkte in Osttirol: Bücherei Oberlienz und Mini-Mäuse. In den bestehenden Gruppen gab es einige personelle Wechsel: In Maurach übernahmen Lisi Biechl und Katharina Moll die Leitung von Kristina Paregger, während Mareen Spannagel ab 2025 von Marina Limberger im Hall/Schönegg abgelöst wird. Leider schloss der Treffpunkt „Spiel und Sprich mit mir“ in Schwaz mit Ende des Sommersemesters seine Pforten. Wir bedanken uns bei allen ausgeschiedenen Treffpunktleiter:innen ganz herzlich für das großartige Engagement und den

wertvollen Einsatz für die Familien. Einer der Vorteile, den die Treffpunktleiter:innen bei fit for family genießen, ist die Vernetzung mit anderen Leiter:innen. Erstmals fanden 2024 diese Vernetzungstreffen unserer engagierten Treffpunktleiter:innen auch im Oberland und in Osttirol statt, um die regionale Zusammenarbeit und den Austausch zu fördern.

In Zusammenarbeit mit der österreichweiten Vernetzung Elternbildung des FORUM Katholischer Erwachsenenbildung gab es 2024 den Startschuss für die Entwicklung eines österreichweiten Kinderschutzkonzeptes für Eltern-Kind-Gruppen. Damit nehmen wir unsere Verantwortung zum Schutz unserer Kinder wahr und setzen auf Prävention und klare Handlungskonzepte im Umgang mit Gewalt in der Familie.



Treffpunkt.Bücherei

Das neue Angebot Treffpunkt.Bücherei nahm 2024 erstmals Fahrt auf und erfreute sich großer Beliebtheit bei Groß und Klein. Mit fünf Treffpunkten in den Büchereien erleben Eltern mit ihren Kindern die Bücher und Geschichten mit allen Sinnen. Somit wird das große Potenzial der Bibliotheken als Bildungsdrehscheibe genutzt, um Kindern schon in der frühen Lebensphase die Freude an Büchern zu vermitteln.



Treffpunkt.Bücherei_Freitagszauber-Vils

Seminarangebot zur Weiterbildung von Pädagog:innen

Aus dem Bildungsangebot der Elternbildung heraus entstand schon in den vergangenen Jahren ein attraktives Fortbildungsangebot zur Weiterbildung von pädagogischem Personal. Vor allem die Anfragen für Inhouse-Angebote zur Schulung von Mitarbeiter:innen direkt in den Einrichtungen nahmen zu und konnten mit wertvollen Impulsen und praxisnahen Anregungen von unseren qualifizierten Referent:innen bedient werden.

Ausblick 2025

Wir blicken voller Vorfreude auf ein spannendes Jahr 2025 mit neuen Projektmöglichkeiten und Bildungsangeboten in der Elternbildung. Der Start des neuen Lehrgangs Eltern.fit für Elternbildung und Eltern-Kind-Gruppenleitung steht bevor, ebenso wie der Lehrgang Figurentheater im Herbst. Wir werden die Betreuung der Treffpunkte intensivieren und das Fortbildungsprogramm für pädagogisches Personal weiter ausbauen.

Barrierefreiheit, Saatgutbibliothek und IBT – das waren die Schlagworte des „Tiroler Büchereitages“ 2024

In der Aula der Universität Innsbruck konnte das Organisationsteam rund um Susanne Halhammer, Monika Heinzle und Christian Kössler am Samstag, 5. Oktober etwa hundert Kolleginnen und Kollegen aus den öffentlichen Tiroler Büchereien zu Fachvorträgen und einem regen Austausch begrüßen – unter ihnen auch Stephan Leitner und Christine Menghin vom Bibliotheksverband Südtirol.

Nach Grußworten von Angelika Stegmayr, Leiterin von BILDUNG.gestalten und Universitäts-Rektorin Veronika Sexl eröffnete Bettina Jeschke, ihres Zeichens Behindertenbeauftragte der Universität Innsbruck, mit einem Vortrag zum Thema "Barrierefreiheit in Bibliotheken".

Michaela Kasper-Furtner (Freiwilligenzentrum Kitzbüheler Alpen) und Maria Schmidt (Regionalmanagement Regio3) sprachen über das Projekt „Saatgutbibliotheken“, dem sich mittlerweile 15 Büchereien im Tiroler Unterland angeschlossen haben.

Den Schlusspunkt setzte die Vorstellung der Interessensvereinigung der Bibliothekar*innen Tirol (IBT) durch die Vorsitzende Hannah Stolze von der Stadtbücherei Imst – mit der sogenannten „Kofferbibliothek“ präsentierte sie auch ein interessantes Angebot der IBT, um unterschiedliche Alltagsthemen in spielerischer Form an Büchereien erfahrbar zu machen.

Eine Veranstaltung wie der „Tiroler Büchereitag“ erfordert immer mehrere helfende Hände und wir bedanken uns ganz, ganz herzlich bei allen, die hier ihren persönlichen Einsatz geleistet haben.

Christian Kössler



Mitarbeiter:innen
812 Mitarbeiter:innen



Büchereien
88 Büchereien mit
pfarrlichen (Mit)Träger



Medien
267.297 Medien zum Ausleihen
Datenbasis: 50 Büchereien



Entlehnungen
331.900 Entlehnungen
Datenbasis: 50 Büchereien



Leser:innen
16.310 Leser:innen



Besucher:innen
615.507 Besucher:innen 2024
Datenbasis: 50 Büchereien



Öffnungszeiten
347,15 h / Woche



Besuch in Seefeld

Büchereibesuche

Ich liebe es Büchereien zu betreten. Ihre Unterschiedlichkeit, die liebevolle Gestaltung trotz oft knapper Ressourcen, die durchdachten Konzepte, die Freude der Bibliothekar:innen mit ihrem Ehrenamt. Es ist eine Freude, das alles zu sehen. Bei diesen Begegnungen ist Zeit für persönliche Gespräche, Schwärmereien und, wenn nötig, für Beratung.



Ehrungen Weißenbach

Ehrungen

Auch in diesem Jahr nahmen viele Bibliotheksleiter:innen die Möglichkeit wahr, ihre langjährigen Mitarbeiter:innen vor Ort zu würdigen. Bei Büchereitreffen, Lesungen, Jubiläumsfeiern oder Regionaltagungen konnten viele Ehrungen in festlicher Atmosphäre durchgeführt werden. Dank und Anerkennung für das Engagement der ehrenamtlichen Mitarbeiter:innen wertschätzend zu überbringen ist ein großes Anliegen des Katholischen Bildungswerks.

Fachstellenkonferenz des Österreichischen Bibliothekswerks

Jedes Jahr treffen sich die Vertreter:innen aller österreichischer Bibliotheksfachstellen und die Mitarbeiter:innen des Österreichischen Bibliothekswerks, um sich auszutauschen und zu besprechen.

Dieses Jahr fand die Konferenz in Innsbruck statt. Eine kompetente Führung durch die Stadtbibliothek Innsbruck, die mit ihren Konzepten und ihrer Ausstattung überzeugte, und ein Lesespaziergang mit Christian Kössler bildeten das Rahmenprogramm.

Wir diskutierten über die Bibliotheksentwicklungspläne in den Bundesländern, den großen Bereich MINT und die Verbesserung und Entwicklung von Materialien zur Unterstützung der Büchereimitarbeiter:innen, wie dem Büchereiführerschein und der Bibliobande. Näheres dazu ist auf der Homepage des österreichischen Bibliothekswerks: www.biblio.at zu finden.

Unsere Sitzung befasste sich außerdem mit den anstehenden Veränderungen in den Fachstellen und im Bibliothekswerk. 2025 wird sich organisatorisch und personell viel tun. Das muss gut vorbereitet sein, denn die Servicierung der öffentlichen Büchereien sollte darunter nicht leiden.

Bibliotheksentwicklungsplan Tirol

Im Herbst lud Frau Sonja Unterpertinger (Abteilung Kultur, Land) die Vertreter:innen der Fachstellen zu einer ersten Besprechung ein. Es wurde sehr schnell klar, dass auch Bibliothekar:innen in diesen Prozess eingebunden werden müssen. Ein Fragebogen und ein Treffen im größeren Rahmen soll es 2025 dazu geben, denn das Schriftstück soll eine gute Basis für Büchereien und ihre Träger werden.



Fachstellenkonferenz



Ganz Ohr

Der Umgang mit der Stimme, die Auswahl von Büchern und Texten, die gestalterischen Mittel zur Umsetzung machen das Vorlesen für Zuhörer:innen und Vorleser:innen zu einem Erlebnis.

Dieses Jahr schlossen 7 Teilnehmer:innen den Kurs in Innsbruck mit Zertifikat ab. Mit viel Spaß und Gestaltungsfreude wurden gelungene Vorlesestunden vorbereitet und präsentiert.

Zwei Urgesteine des Tiroler Bibliothekswesens nahmen den Hut

Cilli Ledl, langjährige Leiterin der Bücherei Vils, pendelte viele Jahre zum diözesanen Bibliotheksvorstand und zu den Vorstandssitzungen der Interessensvereinigung der Bibliothekar:innen Tirols nach Innsbruck. Sie übernahm die Koordination der Regionaltreffen im Außerfern und stand allen gerne beratend zur Seite. Ebenso rege war Josef Ruetz. Er leitete viele Jahre die Bücherei Grins und war einige Jahre Obmann der Interessensvereinigung der Bibliothekar:innen Tirols. Aus

Grins pendelte auch er regelmäßig zum diözesanen Bibliotheksvorstand und vertrat die Interessen der Tiroler Büchereien im Vorstand des österreichischen Bibliothekswerks.

Beide haben sich für das Bibliothekswesen in Tirol engagiert und verdient gemacht. Danke dafür und noch viele schöne Jahre in eurem wohlverdienten Ruhestand. Wo ihr Lesestoff findet, wisst ihr ja.



SENIORENBILDUNG

Neue Fachreferentin

Seit April 2024 ist Andrea Klotz für den Fachbereich Senior:innen- und Generationenbildung im Katholischen Bildungswerk zuständig. Bei der inhaltlichen und organisatorischen Gestaltung der bestehenden und auch neuen Bildungsprogramme kann sie ihre langjährigen Erfahrungen aus dem Bildungs- und Beratungsbereich einfließen lassen.

„Der wahre Sinn des Lebens besteht darin, Bäume zu pflanzen, unter deren Schatten man nicht zu sitzen erwartet.“ (N. Henderson)



EXPERT:IN.WERDEN IM SENIOR:INNEN- UND GENERATIONENBEREICH SelbA Lehrgang

Neben den aktiven SelbA Trainer:innen stellen die SelbA Lehrgänge und die Ausbildung des Trainer:innen-Nachwuchses das Fundament für den Erhalt der regionalen Gesundheitsprävention in Form von SelbA Trainings für Senior:innen dar. Ziel ist es, in jedem Jahr einen Ausbildungslehrgang umzusetzen. Die Entscheidung über den Kursort wird anhand der Dichte von aktiven SelbA Gruppen getroffen. Für 2024 kam daher Imst als Ausbildungsort in Frage.

Acht motivierte und lernfreudige Teilnehmende starteten am 15.11.2024 in den Räumlichkeiten der Pfarre Imst und erhielten erste Einblicke in die methodische und didaktische Gestaltung von SelbA Trainings für Senior:innen. Im März 2025 wird der theoretische Teil des Lehrgangs abgeschlossen sein und die Umsetzung der Praxiseinheiten zur Zertifizierung erfolgen.

Aktive SelbA Trainer:innen in Tirol

SelbA lässt auch unsere vielgeschätzten Trainer:innen aktiv sein: Unsere insgesamt 42 SelbA Trainer:innen in ganz Tirol begleiten in Summe sage und schreibe 47 SelbA Gruppen mit 5 bis 18 Teilnehmenden, drei Trainer:innen bieten sogar Trainings für zwei Gruppen an.

Im Laufe des Jahres wurde die Anzahl der aktiven SelbA Trainer:innen durch Erfahrene und neue Engagierte bereichert: SelbA Gruppen wurden gegründet oder übernommen und Absolventinnen des Lehrgangs in Lienz, der 2023 abgeschlossen wurde, zählen nun zu diesen wichtigen Säulen unserer Senior:innenbildung. Es konnte außerdem ein 25-jähriges Jubiläum gefeiert werden und wir hoffen, dieses im Rahmen der Jahrestagung 2025 gebührend ehren zu können.

Es wird Zeit für ein herzliches Dankeschön an unsere SelbA Trainer:innen – Ihr leistet wertvolle Präventionsarbeit in den Regionen Tirols!



149 Einzelveranstaltungen
mit insgesamt
1.522 Teilnahmen



845 SelbA-Trainings
wurden vor Ort durchgeführt



11.816 Teilnehmende



10 Weiterbildungen
für SelbA-Trainer:innen, Tablet- & Smartphone Trainer:innen



Smart & Fit am Handy
66 Workshops
675 Teilnehmende



2024

Ein ganz besonderes Fortbildungsformat entwickelt sich weiter: Der Studientag

Der Studientag entstand aus der Idee heraus, einen Fortbildungstag für aktive SelbA Trainer:innen zu organisieren, der in seiner inhaltlichen Ausrichtung zur Qualitätssicherung in der Arbeit mit Senior:innen beitragen soll. 2024 fand dieser im Oktober unter dem Motto „Kraft finden und Kraft geben“ statt. Neben den SelbA Trainer:innen, konnten erstmals auch Mitarbeitende aus dem Gesundheits- und Pflegebereich teilnehmen. Inhaltlich wurden Ansätze und Übungen zur Körperarbeit und Aktivierung des Unterbewusstes vermittelt, erprobt und reflektiert.

Ziel war es, sowohl die eigene Stärkung im Alltag als auch die Arbeit mit Menschen mit neuen Facetten zu bereichern. Es wurde im wahrsten Sinne ein „vielbewegter“ Tag: im Innen und im Außen, viele neue Impulse, sowie Vernetzungsmöglichkeiten zwischen verschiedenen Organisationen und Einrichtungen konnten mitgenommen werden.

Die Idee der bereichsübergreifenden Vernetzung und des interdisziplinären Austausches hat sich bewährt und wird auch in Zukunft weiterhin erfolgreich verfolgt werden.

Zusätzliche Bereicherung und Unterstützung von SelbA Trainings

Seit 2024 können SelbA Trainer:innen die Möglichkeit nutzen, hochwertige Bildungsangebote aus der ehemals geförderten Projekt Linie Gesund, fit und eigenständig in ihre Trainings zu integrieren. Auf Anfrage kann aus den aktuellen Themen des Bereichs ausgewählt und die Kosten vom Katholischen Bildungswerk übernommen werden. Dieses „Bildungsschmankerl“ wird gerne genutzt und soll auch zukünftig die wertvolle Arbeit der SelbA Trainer:innen in den Regionen Tirols bereichern.

Smart & Fit am Handy

Im Rahmen des „Digital Überall“ Programmes des Bundes konnten auch 2024 zahlreiche kostenlose Workshops zu den Themenbereichen „Smartphone-Nutzung und digitale Sicherheit“ in den Tiroler Gemeinden umgesetzt werden. Im Herbst wurde mit dem Anschlussprojekt „Digital Überall 2“ gestartet: bis Ende Juni 2024 sind insgesamt 16 kostenlose Workshops in KBW Einrichtungen umgesetzt worden und darüber hinaus noch weitere 10 von Tiroler Gemeinden gebucht worden. Dieses Bildungsangebot wird begeistert angenommen und macht den Bedarf an digitalen Informationen bei Senior:innen deutlich. Das Katholische Bildungswerk setzt hier einen wichtigen Schritt bei der Förderung von Partizipation. Gemeinden können mit einer Buchung entsprechende Zeichen zur Befähigung ihrer Mitbürger:innen beitragen und die Wahrnehmung ihrer sozialen Verantwortung unter Beweis stellen.

Aufbauseminar Biografiearbeit „Lebensspuren stärken“

Vom 06.-08.11.2024 konnten Absolvent:innen früherer Biografielehrgänge an einem weiterführenden Format teilnehmen, welches das Katholische Bildungswerk in Kooperation mit Lebensmutig erstmalig umsetzte. Es gab großes Interesse und eine rege Teilnahme, sodass auch für 2025 ein Ausbau dieses Formats angeboten wird.

Auch heuer wurde wiederholt eine Kooperationsveranstaltung mit dem Infoeck der Generationen des Landes Tirol am 19.08.2024 durchgeführt, bei der interessierte Senior:innen einen Schnupperworkshop mit Smart&Fit Trainer:innen des Katholischen Bildungswerkes erleben durften.

Für die erfolgreiche Umsetzung dieses Bildungsangebotes sind zu einem großen Teil unsere Smart&Fit Trainer:innen mitverantwortlich. In Tandems setzen sie Jahr für Jahr mit viel Geduld, Begeisterung und Einsatz die Lernsettings um und überzeugen die Teilnehmenden, sich neuen Lerninhalten sowie Ängsten und Hemmschwellen zu stellen. Im Sinne der Qualitätssicherung werden seit Herbst 2024 quartalsmäßig online Vernetzungstreffen umgesetzt. Die Trainer:innen kommen dadurch in einen überregionalen Austausch und können aus einem reichen Erfahrungsschatz schöpfen.

2024

ÖFFENTLICHE AUFTRITTE

Neben der Jahrestagung, an der neue Referent:innen im Rahmen der Themenbörse ihre Bildungsinhalte vorstellten, fanden außerdem zwei weitere größere Veranstaltungen in der Senior:innenbildung statt:

ORF Lichtblicke: SelbA Tirol. Weil's dir gut tut!

Unter diesem Motto konnten sich Interessierte im Rahmen der ORF Lichtblicke über die Bildungsangebote des Katholischen Bildungswerkes Tirol informieren: neben dem SelbA Lehrgang, der heuer am 14.11.2024 in Imst startete und zukünftige SelbA Trainer:innen ausbildet, konnten erste Einblicke in eine SelbA Trainingssequenz gewonnen werden. SelbA Trainerin Tanja Pedri lud in einer halbstündigen Übungseinheit zum aktiven Mitmachen ein.



SENaktiv 22.-24.11.2024

Drei Tage lange konnten die Messebesucher:innen der SENaktiv 2024 Informationen zu den senior:innenspezifischen Bildungsangeboten des Katholischen Bildungswerkes erhalten, kleinere Denkaufgaben lösen und Übungsmaterial für Zuhause mitnehmen. Auch ein sehr junges Publikum besuchte unseren Messestand und zeigte Begeisterung für Übungseinheiten, die es gemeinsam mit älteren Familienmitgliedern erkunden kann. Für dieses überaus gelungene Wochenende waren unsere zahlreichen ehrenamtlichen Mitarbeitenden aus dem Senior:innenbildungsbereich SelbA und Smart&Fit am Handy maßgeblich verantwortlich. Das Team des KBWs bedankt sich herzlichst für diese wertvolle Unterstützung. Nur aufgrund dieses großartigen Einsatzes ist es möglich, die SENaktiv jedes Jahr aufs Neue zu bereichern.

Ausblick

Getreu unseres Auftrages wird auch im neuen Jahr unter Expert:in:innen ein SelbA Lehrgang organisiert und umgesetzt werden. Im Fokus steht der Bezirk Schwaz, in dem im Moment zwei erfahrene SelbA Trainer:innen die Stellung wahren. Geplanter Start: Herbst 2025

Ebenso wird – wie alle zwei Jahre – ein Zertifikatslehrgang Biografiearbeit in Bildung St. Michael in bewährter und geschätzter Kooperation mit Lebensmutig angeboten werden. Der Ausbildungszeitraum erstreckt sich von März bis Dezember 2025.

Zum Thema „Resilienz“ werden zwei mehrtägige Seminarangebote umgesetzt, in denen individuelle Krisenkompetenzen und organisationale Perspektiven reflektiert und Handlungsperspektiven eröffnet werden. Bildungsformate wie diese bereichern einerseits unser Bildungsspektrum und ermöglichen es andererseits die Kostenübernahme unterstützender Bildungsangebote in den Regionen durch das Katholische Bildungswerk.

DIGITALE BILDUNG

Digitale Bildung im KBW Tirol – Ein Querschnittsthema mit Zukunft

Digitale Bildung ist im Katholisches Bildungswerk Tirol zu einem essentiellen Querschnittsthema über alle Fachbereiche hinweg geworden. In einer sich stetig wandelnden digitalen Welt setzt das KBW Tirol auf innovative Bildungsangebote, um Menschen im kompetenten und reflektierten Umgang mit neuen Technologien zu befähigen und Ängste abzubauen.

Ein wesentlicher Beitrag dazu ist die Beteiligung an der Digitalen Kompetenzoffensive Österreich, die darauf abzielt, digitale Kompetenzen in der Gesellschaft zu stärken. Themen wie künstliche Intelligenz (AI Act), Datenschutz und digitale Ethik sind dabei zentrale Bestandteile des Bildungsprogramms. Durch gezielte Schulungen und Workshops erhalten die Teilnehmenden das nötige Wissen, um die Chancen und Herausforderungen der digitalen Transformation aktiv zu gestalten.

Der Campus Katholisches Bildungswerk Tirol wird als Plattform für digitale Bildung sehr gut angenommen. Er bietet Raum für interaktive Lernformate und unsere Blended Learning Formate erfreuen sich großer Beliebtheit, besonders in unseren Lehrgängen im Bereich Expert:in.werden .

Ein besonderes Highlight war der Besuch und die Einschulung der österreichweit 2. Stelle Digitale Bildung des Katholischen Bildungswerkes Steiermark. Dieser Austausch bot wertvolle Einblicke in bewährte Methoden und innovative Ansätze im Bereich der digitalen Erwachsenenbildung. Die enge Zusammenarbeit und regelmäßige Vernetzung fördert die Weiterentwicklung gemeinsamer Bildungsstrategien und stärkt die digitale Kompetenzvermittlung überregional.

Ein weiteres wichtiges Feld ist die Präventionsschulung für Ehrenamtliche in Zusammenarbeit mit der Diözese Innsbruck. Das KBW Tirol übernimmt hierbei die Durchführung von Schulungen, um ehrenamtlich Engagierte für wichtige Themen wie Prävention und digitale Sicherheit zu sensibilisieren und hat im Auftrag und in Zusammenarbeit des Referates für Prävention von Gewalt und Missbrauch den E-Learning Teil des Angebotes entwickelt und erstellt. Die Zusammenarbeit mit anderen Abteilungen der Diözese Innsbruck spielt dabei eine entscheidende Rolle, um Synergien zu nutzen und ein breit gefächertes Bildungsangebot zu gewährleisten.

Mit diesen Initiativen setzt das KBW Tirol wichtige Impulse für eine zukunftsfähige Bildung und trägt dazu bei, dass digitale Kompetenzen als integraler Bestandteil lebenslangen Lernens in der Gesellschaft verankert werden.



Unterstützen Sie das Katholische Bildungswerk mit Ihrer ZWECKWIDMUNG!

Mitglieder der Diözese Innsbruck haben die Möglichkeit, 50 % ihres Kirchenbeitrags zweckzuwidmen. Wir laden Sie herzlich ein, diese Zweckwidmung für das Katholische Bildungswerk zu nutzen. Damit tragen Sie dazu bei, die Bildungsarbeit langfristig zu sichern und ein vielfältiges Angebot für alle Generationen zu erhalten.

Mit Ihrer Zweckwidmung unterstützen Sie eine breite Palette an Bildungsveranstaltungen in den Bereichen Elternbildung, Seniorenbildung, pfarrliche Bildungswerke und viele weitere Initiativen. Ihr Beitrag hilft uns, qualitativ hochwertige Programme anzubieten und das ehrenamtliche Engagement in den Pfarren zu stärken.

Die Zweckwidmung kann einfach online über den nebenstehenden QR-Code erfolgen oder mittels des beigefügten Formulars. Jeder Beitrag zählt!

Helfen Sie mit, dieses beeindruckende Bildungsangebot aufrechtzuerhalten.

Ihre Zweckwidmung macht den Unterschied!





19.780

Stunden

EHRENAMTLICH GELEISTETE
BILDUNGSARBEIT



Veranstaltungen

VERANSTALTUNGEN DURCHGEFÜHRT	2.816
TEILNEHMENDE GESAMT	44.752
VERANSTALTUNGSORTE	229
REFERENT:INNEN	297



Ehrenamtliche

BÜCHEREIEN & BILDUNGSWERKE	989
----------------------------	-----



Sekretariat Statistik

44 WORKSHOPS – 5 DAVON IN OSTTIROL
von Kufstein bis Serfaus

ZUSÄTZLICH 16 3-TEILIGE SMARTPHONE KURSE
(6 in Innsbruck, 10 in Nordtirol)

Herausforderung im Sekretariat war, Veranstaltungen so zu dokumentieren, dass sich 2 Mitarbeiterinnen auskennen:

- Terminkoordination mit Veranstaltern und Trainer:innen
- Reservierungskalender und Datenbanken verwalten
- Vertragserstellung für Trainer:innen – Abrechnung

Die Diözese Innsbruck hat mit 1.1.2025 auf digitale Rechnungsverarbeitung umgestellt. Das Katholische Bildungswerk war eine von drei Testabteilungen, die bereits 2024 auf das neue System umgestellt wurden.

Erheblicher Mehraufwand, weil Belege digital verarbeitet wurden – mit allen Kinderkrankheiten die beim Einlesen, Verarbeiten, ... auftauchen. Für alle Belege, die den digitalen Anforderungen nicht entsprachen, mussten Ersatzbelege erstellt werden. Zusätzlich wurden alle Rechnungen ausgedruckt, kontiert, mit Zahlungsbestätigung abgelegt, weil unsere Subventionsgeber nach wie vor auf Originalbelege bestehen.



Zdenko Stevinovic Mag.
Leitung
Telefon: 0512 2230 4800
zdenko.stevinovic@bildung-tirol.at



Mag. Norbert Spangler
Regionalbegleitung
Telefon: 0512 2230 4802
norbert.spangler@bildung-tirol.at



Anita Klocker
Regionalbegleitung Osttirol
Telefon: 04852 65133 14
anita.klocker@bildungshaus.info



Martina Pfandler
Regionalbegleitung Landeck
Telefon: 05442 68688
bildung@alterwidum.at



Eva Tollinger
Sekretariat, Organisation, Werbung
Telefon: 0512 2230 4801
kbw@bildung-tirol.at



Eleonorea Haller MA
Sekretariat, Organisation, Werbung
Telefon: 0512 2230 4801
kbw@bildung-tirol.at



Martina Hörmann MAS
Digitale Bildung
Telefon: 0676 8730 4812
martina.hoermann@bildung-tirol.at



Monika Heinzle
Bibliotheksreferat
Telefon: 0512 2230 4405
monika.heinzle@bildung-tirol.at



DI (FH) Marlene Möltner-Pfeiffer
fff Seminare und Lehrgänge
Telefon: 0512 2230 4806
fit-for-family@bildung-tirol.at



Mag.a Regina Stock
fff Werbemittel und Pressemeldung
Telefon: 0512 2230 4805
eltern@bildung-tirol.at



MMag. Andrea Klotz BSc
Senior:innenbildung
0512 2230 4804
selba@bildung-tirol.at

Kooperationspartner

- Alter Widum Landeck alterwidum.at
- Bibelpastoral dibk.at/Media/Organisationen/Bibelpastoral
- Bildungshaus Osttirol bho.dibk.at
- Bildungshaus St. Michael st.michael.dibk.at
- CARITAS, Diözese Innsbruck caritas-tirol.at
- Computerias computerias-tirol.at
- Exerzitien im Alltag dibk.at/Media/Organisationen/Exerzitien-im-Alltag
- Familienreferat dibk.at/Media/Organisationen/Familienreferat
- Haus der Begegnung hdb.dibk.at
- Katholischer Familienverband Tirol familie.at
- Katholische Frauenbewegung Tirol dibk.at/Media/Organisationen/Katholische-Frauenbewegung
- Kuratorium für Verkehrssicherheit kfv.at
- MARKE Katholische Elternbildung elternbildung.or.at
- Plattform Eltern-Kind-Zentren Tirol eltern-kind-zentren-tirols.at
- Safer Internet saferinternet.at
- Verein Erwachsenenbildung Tirol erwachsenenbildung-tirol.at



Alle Veranstaltungen werden aus Mitteln der Bundesministerien, des Bundeskanzleramtes sowie der Tiroler Landesregierung und der Stadt Innsbruck gefördert.

Ein besonderer Dank gilt allen Kirchenbeitragszahler:innen!
Die Arbeit des Katholischen Bildungswerkes Tirol wird erst durch Ihren Kirchenbeitrag möglich.

DAS TEAM

Kraft fürs Leben

TIROLER
sonntag



Walter
Höbbling



Matthäus
Fellinger



Lydia
Kaltenhauser



Jozef
Niewiadomski



Gilbert
Rosenkranz



Monika
Slouk

**Die Kirchenzeitung TIROLER SONNTAG begleitet
im Glauben und im Leben. Mit Geschichten,
die Hoffnung machen und die Zuversicht stärken.**

Menschen, die dem Glauben ein Gesicht geben.



P. Lukas
Agerer



Alice
Hofer



Sr. M. Gerlinde
Kätzler



Anna
Kraml



Irmgard
Klein



Maria
Radziwon

Jetzt bestellen!

www.tirolersonntag.at/abo
Tel. 0512/2230-2212



**JETZT
AUCH ALS
E-PAPER**